

Umfrage zur Impfbereitschaft gegen Corona

Beitrag von „Antimon“ vom 11. November 2021 18:53

[Zitat von CDL](#)

Gerade weil die Schweiz vor allem auf Moderna gesetzt hat von Beginn an und AZ gar nicht zugelassen hat als frühe Alternative zu Biontech lief die Impfkampagne doch zu Beginn noch schleppender, als hier in Deutschland an.

Nö. Im Gegenteil lag die Schweiz im Impftempo ne ganze Zeit lang knapp über dem EU-Durchschnitt und das "Fehlen" von Astrazeneca spielte allenfalls kurzzeitig eine Rolle da Moderna immer sehr viel grosszügiger in die Schweiz als in die EU geliefert hat. Zudem wurde hier streng absteigend nach Alter und gesundheitlichen Risikofaktoren geimpft, mit Ausnahme des Gesundheitspersonals gab es keine Prio-Gruppen. Sprich, die alten Leute, bei denen jetzt die BioNTech-Impfdurchbrüche kommen, waren sicher früher schon durchgeimpft als in Deutschland. Ich z. B. war ja nur deshalb so "spät" impfen, weil Lehrpersonen eben nicht bevorzugt wurden und ich vom Alter her auch einfach "Rest" war. Ab Juli etwa ging dann einfach praktisch niemand mehr impfen.

[Zitat von CDL](#)

Dazu ward ihr in den ersten Wellen doch deutlich geplagter, als wir hier, sprich dürftet einen deutlich höheren Anteil Genesener bezogen auf die Gesamtbevölkerung haben, was die rasche Ausbreitung ebenfalls hemmt.

Ich glaube eher, dass dieser Faktor ziemlich überschätzt wird. Es sind immer noch gut 1 Million Menschen übrig, die weder geimpft noch genesen sind, die Geimpften sind nicht steril immunisiert und tragen zur Verbreitung (wieder) mit bei. Die Alten, die vor allem während der 2. Welle infiziert wurden, die sind ja leider überwiegend nicht genesen sondern gestorben. Dazu gab es in der NZZ letzts einen für meinen Geschmack relativ makabren Beitrag, der darüber sinnierte, warum im 2021 in der Schweiz bislang so viel weniger Menschen gestorben seinen als zu erwarten wären. Ich lasse das Ergebnis der Sinniererei mal offen, es ist wirklich makaber. Zudem ... Infektionsmässig halten wir wieder sehr gut mit, die Inzidenz ist nicht so viel kleiner als in Deutschland (Stand heute 208 : 255). Auffallend ist einfach, dass die Hospitalisierungsrate weniger stark ansteigt, auch im Vergleich zu Österreich.